Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **26 (1900)**

Heft 7

PDF erstellt am: **30.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Zürich 1900. XXVI. Jahrgang № 7. 17. Februar.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Rämistrasse 31. Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reclamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme Lelong, Kiosque 10, Boul[d] des Capucins en face le ›Grand Café‹.

## „Büreaukratie."

(Dem Völklein zum Deklamieren gewidmet.)

Man hört lamentieren und zettern
Viel über die Büreaukratie;
Doch denen, die schelten und wettern,
Fehlt meist das Verständnis für sie.

Wenn selbst Büreaukraten sie wären,
Dann lautete anders ihr Ton;
Sie würden sich höchstens beschweren,
„Die Arbeit sei mehr als der Lohn."

Drum will ich am Beispiele zeigen
Das büreaugeschäftliche Thun;
Vielleicht, daß die Tadler dann schweigen,
Vielleicht gar zu loben geruhn.

Der Faktor kommt Morgens gegangen
Und bringt auf das Büreau 'nen Wisch;
Das Zeug wird vom Ersten empfangen,
In Reihe gelegt auf den Tisch.

Ein Zweiter rückt an mit der Scheere,
Mit der er die Hüllen erbricht,
Auf daß sie ein Dritter entleere
Und fördre den Inhalt an's Licht.

Der Vierte entfaltet und spreitet
Bedächtig Papier um Papier,
Daß jetzt sie, gehörig gebreitet,
Der Fünfte dem Chef apportier'.

Der setzt auf die Nase den Zwicker
Und sucht zu entdecken zunächst,
Wie heißen der Briefe Verschicker;
Dann liest er auch flüchtig den Text.

Zur Kontroll' im Buche des Tages
Erhält Nummer Sieben das Stück;
Befehl wird dem Achten: Nun trag' es
Dem Chef zur Verfügung zurück!

Der sendet die Schrift zum Berichte
Noch weiteren Neun oder Zehn,
Daß jeder erwäg' die Geschichte,
Notiere, was sollte geschehn.

Dann prüft der Verschiedenen Meinen
Der Chef und streicht, was ihm nicht paßt,
Beauftragt durch Einen noch Einen;
Die Reinschrift wird also verfaßt.

Jetzt wäre die Sache beendet,
Wenn nicht das Kopierbuch noch wär',
Die Visa, das Buch für „Versendet"
Und dieses und jenes Gescheer'.

Doch weil just die Stunde geschlagen
Und mit der Sekunde auch Schluß,
Man weiter auf morgen vertagen
Das Mangelnde alles noch muß.

So geht's in der Werkstatt des Staates
Vorsichtig und klüglich und weis,
Und ohne viel Lärmen zu machen,
Höchst langsam, bedächtig und leis.

Drum höret nicht auf die Schwätzer,
Die verstehen ja nimmer und nie
Das Hohe und Ernste, Erhabene
Der edelen Büreaukratie.

Es hat der Bürger auch Pflichten,
Sie erfüllen ist seine Schuld,
Drum vergesse er nie und mit Nichten
Die patriotische, hehre — Geduld.

Gottlieb Freimann.